

OBEREMMENTAL

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

«ZMITTS IM LÄBE»

Heidi Bracher: «Es war so wie es war. Da brauchte es keine Entscheidung!»

«Als Älteste von 4 Geschwistern bin ich 1939 geboren und in einer Arbeiterfamilie in Uster aufgewachsen. Nach 8 Schuljahren ging ich für ein Jahr ins Welschland, um mein Französisch zu verbessern, da ich eine Lehre als Verkäuferin absolvieren wollte. In Bière besuchte ich die Unterweisung bei einem Deutschschweizer Pfarrer. Um in Uster konfirmiert werden zu können, besuchte ich danach dort noch ein Jahr den Unterricht.

In der Lehre beim Konsumverein Zürich lernte ich meinen Mann kennen, der ursprünglich aus der Gohl stammte und als Milchmann täglich mit dem Zweiradmilchwagen bei uns vorbeifuhr. Auch er war bei meiner Konfirmation eingeladen und an meinem 18. Geburtstag haben wir uns verlobt. Fritz musste eine Lehre als Briefträger in der Sihlpost Zürich machen, denn als Milchmann könne er keine Familie ernähren, meinte meine Mutter. Als er seine Lehre erfolgreich abgeschlossen hatte, meldete er sich bei der Post im Bärau, da war gerade eine Stelle frei. Als ich eine schöne Arbeitsstelle bei der Konditorei Hofer (heute Wisler) in Langnau als Verkäuferin und für den Service bekam, fuhr ich mit dem Fahrrad von Uster für immer nach Langnau. Bald wurde mir kurzfristig gekündigt, wir konnten uns über den Lohn nicht einig werden. Im Konsum Langnau trat ich darauf eine Stelle als Aushilfe an. Ich fand eine kleine Kellerwohnung an der Haldenstrasse. Weil das Konkubinatsdamals noch verboten war, durften wir aber nicht zusammenwohnen, so haben wir halt geheiratet und ich wurde gleich schwanger.

Damals kamen die Kinder ohne zu planen, zum Arzt ging man nur, wenn es einem andauernd schlecht war. Niemand fragte, ob das Kind normal sei, es war so wie es war. Da brauchte es keine Entscheidung! Nach der Geburt unseres Sohnes Fritz konnte ich nicht mehr arbeiten, ich kannte niemanden, dem ich das Kind in Obhut geben konnte, eine Kita gab es noch lange nicht. Man hielt mir Faulheit vor, ich würde nichts tun, während die Schwiegermutter es so schwer habe. So zogen wir in die Gohl zu den Schwieger-

eltern, die dort einen kleinen Bauernhof führten. Ich glaubte, die grössten Sorgen seien nun weg, vor allem die Geldnot. Dass es aber grössere Sorgen geben könnte, daran dachte ich nicht. Das Haus war wie zu Gotthelfs Zeiten, mit Schindeldach, einer grossen Rauchküche, das Wasser musste man im Schopf, am Brunnen holen, auch das Plums klosett war im Schopf, keine Waschmaschine, kein Telefon.

Ich, eine «Stadtgumsel», hatte nur Schuhe mit hohen Absätzen, trug kurze Hosen und hatte meist eine Zigarette im Mund. Ich wusste nicht, dass die arme Schwiegermutter sich für mich schämen musste!

Die Arbeiten machten mir nichts aus, nur Frühaufstehen war mein Problem und natürlich ein Stein des Anstosses. Ich wurde zum zweiten Mal schwanger, obwohl mir die Schwiegermutter beim Einzug gesagt hatte, dass sie kein zweites Kind im Haus möchte. Leider gab es immer wieder Reibereien, wir waren auch zu verschieden. Nach sieben Jahren war ich zum dritten Mal schwanger und bekam einen Nervenzusammenbruch. Das Zusammenleben belastete mich zu sehr. Schliesslich gelang es uns, das Haus von den Schwiegereltern zu übernehmen. Mit viel Elan und vereinten Kräften begannen wir den Umbau. Eine rauchfreie Küche, Zentralheizung, ein Badezimmer, eine Waschmaschine und ein neues Dach. Was für ein Luxus! Dann schaffte ich gerade noch die Autoprüfung. So viel Neues, das war schön!

Unsere Tochter Beatrice hatte Asthma und musste zur Kur nach Leubringen, das war eine harte Zeit für alle. Nach der Kur, die drei Monate dauerte, durften sie und zwei Knaben aus der Gohl im Bärau in den Kindergarten, täglich führte ich die drei dort hin.

Einen Kindergarten in der Gohl, das will ich! Ich setzte ein Schreiben zum Unterschriftensammeln auf und ging damit zur Lehrerschaft ins Schulhaus. Sie waren begeistert und haben als erstes unterschrieben. Dann fuhr ich mit dem Auto von Haus zu Haus, bis ich genug Unterschriften hatte. Das ganze Tal half mit, wir



Mettlen 1960

organisierten einen Basar, eine grosse Festhütte wurde aufgestellt, es gab eine Kaffeestube, ein Fonduekeller, eine Bar. Drei Tage dauerte das Fest. Einen grossen Betrag brachten wir zusammen, so dass wir gar ein Teil an das Kindergartenzimmer bezahlen konnten. Zu Hause war das Geld mal wieder knapp, der Umbau kostete viel. Mein Mann besorgte mir eine Stelle im Service. Doch dann zeigte sich, dass er eifersüchtig war und mir misstrauete. Das war sehr schlimm, ich wurde krank und ging zum Hausarzt. Dieser empfahl uns, einen Psychiater in Thun aufzusuchen. Dieser meinte, das sei meine Schuld, ich solle sofort mit dieser Arbeit aufhören. Voilà!

Doch nur so zu Hause sein, das war nichts für mich. Den Landwirtschaftsbetrieb haben wir nicht weitergeführt. Ein Campingplatz, das wäre doch möglich. Da brauchte es nicht viel, eine schöne Matte, zwei WCs und einen Waschtrog. Ich fragte bei der Gemeinde an und bekam die Bewilligung für drei Monate. «Ein Platz zum Campieren» müsse es heissen. An den Tankstellen gab ich eine von Hand geschriebene Karte mit der Beschreibung ab, wo dieser Platz steht. Gleichzeitig inserierte ich in der Touring Zeitung. Eine Familie aus Frankreich mit Zelt und eine Familie mit Wohnwagen aus Biel waren unsere ersten Gäste. Später gab es einen Kiosk, den man von der Wohnstube aus bedienen konnte, der genügte nicht lange. Ein Restaurant wurde gewünscht. Erst musste ich eine Bewilligung bei der Gemeinde beantragen, danach besuchte ich die Wirte-Schule. Das Patent lautete: Ein Restaurant für Camper und deren Besucher! Doch schon am ersten Tag nach der Eröffnung kam

der erste Verein, wohl wissend, dass das nicht bewilligt war. Eine Mahnung von der Gemeinde war bald einmal fällig, schon wieder musste ich kämpfen und bis vor Obergericht gehen, um ein öffentliches Restaurantpatent zu erhalten. Einige Jahre danach wurde mein Mann ernsthaft krank. Ich gründete eine Familien-AG, damit, wenn Fritz nicht mehr da sein sollte, ich nicht alleine verantwortlich für den nun schon grösseren Betrieb wäre.

Unsere Tochter Beatrice war schon eine längere Zeit vorher in unseren Betrieb eingestiegen, sie machte die Wirte-Prüfung. So konnte ich für Fritz sorgen bis zu seinem Tod. Er starb 1999 mit 65 Jahren. Jetzt hatte ich auch Zeit, am Sonntag in die Kirche zu gehen. Ich schaute die Anlässe an, die angeboten wurden. Viele Male durfte ich in die Altersferien, auch beim Fasten machte ich mit. Dann durfte ich zwei Jahre den Gesprächskreis führen. Das war eine schöne Zeit.

Nach einem Kreislaufkollaps musste ich drei Monate mit Autofahren aussetzen, da beschloss ich kurzerhand, ganz mit dem Fahren aufzuhören. Doch ohne Auto konnte ich bei den mir lieb gewordenen Anlässen nicht mehr mitmachen.

Ich hatte mir ein Mobilheim ausgebaut, zog ausser Sichtweite des Restaurants. Wenn Not am Mann war, half ich gerne. Nach 15 Jahren wurde mir der Um-schwung ums Haus zu beschwerlich, auch das Treppensteigen machte mir Mühe. Auf dem Auto-Abstellplatz gab es die Möglichkeit, mir ein kleines Haus zu bauen. Mit meinen 80 Jahren ging ich auf die Bank und ersuchte um einen Baukredit. So konnte ich mir ein kleines Altersappartement verwirklichen, nach meinen Plänen, ich wusste ja, was es brauchte für einen alten Menschen, war ich doch schon 4 Wochen im Altersheim gewesen! Meine Söhne arbeiteten mit beim Innenausbau.

Ich bin so dankbar für mein so reiches Leben, auch für meine Familie und für alle, mit denen ich irgendwie noch Kontakt haben kann, entweder per Telefon oder SMS.»

REDAKTION: PFRN. KATHRIN VAN ZWIETEN, LANGNAU

WORT ZUM MITNEHMEN

«Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.»

(SPRÜCHE 3,5-6)

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Jazz-Gottesdienst
Liebe und Schmerz mit den Great Jazz Ladies

Sonntag, 24. Juli, 19.00 Uhr
in der Kirche Langnau



Marianne Keel (Bild), Gesang, Niculin Christen, Klavier, Christophe Muheim, Kontrabass und Emanuel Künzi, Schlagzeug, interpretieren Standards und Songs der grossen Sängerinnen Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan und Billie Holliday: Grosser Jazz «made in Langnau» (die Musikerin und die drei Musiker unterrichten alle an der Musikschule Oberemmental) mit nachsinnenden Worten von Pfarrer Peter Weigl.

Anschliessend an den Gottesdienst Whisky-Bar.

Infos:
Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Offeriert von dahlia
Kursleitung:
Danielle Pfammatter Pflegefachfrau, MAS Palliative Care zertifizierte Kursleiterin
Pfr. Roland Jordi Heimseelsorger dahlia Lenggen zertifizierter Kursleiter

Kontakt und Anmeldung:
Pfr. Roland Jordi, Oberfeldstrasse 2, 3550 Langnau
034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

Anmeldungen bis 15. August 2021.
Die Platzzahl ist auf 15 - 20 Personen begrenzt.
Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der Reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bärau.

LETZTE HILFE

Kurs «Letzte Hilfe»
Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 20. August 2022, 10 bis 16 Uhr
dahlia Lenggen / Saal der HPS (Eingang HPS)
Kreuzstrasse 20, 3550 Langnau

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Susanne Kocher
Cornelia Weller

INHALT	
Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 034 408 00 69
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. J. Fankhauser.*

Samstag, 2. Juli, 18.15 Uhr
Taizé-Feier in der katholischen Kirche
 mit Pfr. P. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen am Wasser, bei der Brätlistelle der Lebensart Bärau. Mit Pfarrerin M. Grossmann und Pfarrerin L. Hauenstein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Kirchli Bärau statt. Bei unsicherer Wetterlage gibt Telefon 079 780 33 75 ab Freitagabend Auskunft.

Donnerstag, 7. Juli, 10.15 Uhr und 14.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfr. P. Weigl.*

Freitag, 8. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. P. Weigl.*

Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl; anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 16. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.*

Sonntag, 17. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi, S. Wyrsh (Klarinette) und D.E. Wyss (Orgel/Flügel).

Freitag, 22. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.*

Sonntag, 24. Juli, 19.00 Uhr
Jazz-Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl; anschliessend Apéro.
 (Details siehe Regional-Teil Seite 15).

Mittwoch, 27. Juli, 19.00 Uhr
Sommerabend-Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftung Lebensart Bärau mit Pfrn. P. Friedli.

Freitag, 29. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. R. Beyeler.*

Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. K. van Zwielen; anschliessend Kirchenkaffee.

*diese Gottesdienste können momentan nur von den Bewohner*innen besucht werden.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

5. Juni
 Sarina Blaser, Lenggenweg 43.

19. Juni
 Eveline Fankhauser, Grunzisegg.
 Hanna Elena Leuenberger, Gerbestrasse 8.

26. Juni
 Emilio Wüthrich, Signau.

Beerdigungen
25. Mai
 Katharina Aebi-Leuenberger, geb. 1927, Stiftung Lebensart, Bärau.

27. Mai
 Hans Ulrich Bühler, geb. 1966, dahlia Lenggen.

31. Mai
 Vreneli Bohren-Bähler, geb. 1930, dahlia Zollbrück.

8 Juni
 Käthi Gerber, geb. 1926, dahlia Lenggen.

14. Juni
 Fritz Röthlisberger, geb. 1940, Vorder Wegechen 940, Gohl.

Amtswochen
 Woche 26
 28. Juni bis 1. Juli P. Weigl

Woche 27
 5. bis 8. Juli: M. Grossmann

Woche 28
 12. bis 15. Juli: P. Weigl

Woche 29
 19. bis 22. Juli: P. Friedli

Woche 30
 26. bis 29. Juli: R. Jordi

MITTEILUNGEN

Kollekten / Sammlungen 2021
 Die Kollekten an Gottesdiensten und Beerdigungen betragen im Jahre 2021 CHF 30'211.15. Der Betrag kam 57 Organisationen, Institutionen und Projekten zugute.

Der Erlös bei Anlässen und die Kollekte der Gottesdienste in der Kampagnenzeit Brot für alle / Fastenopfer ergab einen Betrag von CHF 2'892.90 zugunsten des Projekts von Brot für alle für die Adivasi in Indien.

Dem Projekt der Kirchgemeinde Langnau «Narkone» konnte ein Betrag von CHF 3'654.20 überwiesen werden.

Bei Sammlungen anlässlich des Sternsingsens 2020/2021 kam ein Betrag von CHF 5'632.75 zusammen. Der Betrag ging je zur Hälfte an den Gotthelfverein und an das Kinderprojekt von missio in der Ukraine.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

RÜCKBLICK

Blick zurück: Gemeindereise in die Valli valdesi im Piemont

Kleine Kirche – grosses Vertrauen aufs Leben
 Über die Auffahrtstage ins Piemont: Wir begegneten der Geschichte und der Gegenwart der Waldenserkirche, die aus einer vorreformatorischen Laienpredigerbewegung im Rhonetal entstanden war und sich dann trotz wiederholter Verfolgungen in den unwegsamen Tälern westlich von Turin halten konnte. 1532 schlossen sich die Waldenser auch mit Schweizer Unterstützung der Reformation an. Nach einer bewegten Geschichte im mehrheitlich katholischen Italien gehört die kleine Kirche heute zu den wichtigen diakonischen Akteuren und zur sozialen Avantgarde der Gesellschaft. Zu dreizehn (inklusive Chauffeur und Pfarrer) hatten wir spannende Begegnungen in der Gruppe und mit Menschen vor Ort, liessen uns bewegen von Geschichten und Geschichten dieser Glaubensgeschwister und genossen feines Essen, Trinken und Zusammensein. Ganz herzlichen Dank allen, die dabei waren! Und auch für weitere Interessierte: Fortsetzung folgt...

PFARRER PETER WEIGL



In den Schulbänken der «Ziegenuniversität», einer kleinen Dorfschule, die mit dem Geld des englischen Obersten Beckwith im 19. Jahrhundert ermöglicht wurde.



Vor der «Höhlenkirche»



Beim Apéro...



...und immer wieder an reich gedeckten Tischen!



NACHGEFRAGT BEI...

In diesem Jahr möchten wir gerne die Kinder zu Wort kommen lassen. Die KUW-Schülerinnen und -Schüler stehen uns Red und Antwort.

Amélie, 10 Jahre



Wie stellst du dir Gott vor?

Ich stelle mir Gott vor dass er wie ein Mensch ist, jedoch ganz weiss und glänzend.

Was hilft dir wenn du Angst hast?

Wenn ich Angst verspüre hilft es mir, wenn ich es jemandem sagen kann.

Was gefällt dir an der KUW besonders und was weniger?

An der KUW mag ich alles gut und es gibt nichts, das ich weniger gut mag.

Was magst du am Weihnachtsfest / Osterfest am liebsten?

Ich liebe es, dass am Weihnachtsfest die ganze Familie zusammenkommt und ich dann die Geschenke auspacken kann. An Ostern mag ich die Osternestsuche.

Welche Fähigkeit hättest du gerne?

Am liebsten würde ich fliegen können.

Wenn du die Chefin der Kirche wärst, was würdest du machen?

Ich würde die Kinder zum Lachen bringen und ihnen etwas lehren wie basteln und schauspielern.

VERANSTALTUNGEN KONFIRMATIONEN

Gottesdienst-Werkstatt

Montag, 4. Juli, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wozu rackern wir uns ab?!

War der reiche Kornbauer (Lukas 12, 16-21) wirklich ein «Lööl»? Oder ein Vorläufer des Kapitalismus? Oder ein Pionier der Nachhaltigkeit? Und wir? Wofür setzen wir uns ein? Welche Welt übergeben wir der nächsten Generation? Solchen und Ihren eigenen Fragen gehen wir nach in der Werkstatt für den Gottesdienst vom 10. Juli: Sie sind ganz herzlich willkommen, mitzudiskutieren, sich einzubringen und diesen Gottesdienst in der Vorbereitung, während des Feierns und beim anschliessenden Kirchenkaffee mitzugestalten. Ich freue mich auf die Begegnung, die Auseinandersetzung mit ganz verschiedenen Ideen und das gemeinsame Feiern!

PFR. PETER WEIGL

Gesprächskreis

Voranzeige nächster Anlass:

16. August

Ausflug in den Hindutempel im Schärtschachen mit Führung durch Jena Nathan. Abfahrt 14.15 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus mit dem Ilfistaxi. Rückkehr 17.00 Uhr. Kosten: CHF 15,-



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Susanne Bichsel, Präsidentin,
Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin,
Telefon 031 991 95 67

Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im Juli findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 bis 19.15 Uhr im Chor der Kirche statt.

Abendmeditation

Sommerpause während den Schulferien. (9. Juli bis 14. August)

SENIOREN

Spielnachmittage

Mittwoch, 6. und 27. Juli, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

**Meine Seele
dürstet nach
Gott, nach dem
lebendigen Gott.**

PSALM 42,3

Konfirmation Pfrn. M. Grossmann,

Sonntag, 22. Mai 2022

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Pfrn. Manuela Grossmann, Vera Gerber, Luca David Schaad, Samuel Gerber, Loris Wittwer, Nicole Stucki, Vikarin Luana Hauenstein.

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Lars Gabriel Mumenthaler, Florian Silas Schuler, Lars Röck, Patrik Stalder, Adrian Ramseier.

Hintere Reihe v.l.n.r.:

Nando Silas Wüthrich, Sascha Krähenbühl, Kevin Pfister, Aline Dreier.



Konfirmation Pfr. R. Jordi,

Auffahrt, 26. Mai 2022

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Walter Guggisberg, Adrian Gerber, Aline Sterchi, Livia Gerber, Julia Wüthrich, Anna Jordi, Malte Bucher, Pfr. Roland Jordi.

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Canel Schmid, Tim Egger, Marc Fankhauser, Elio Bongiovanni, Jessy Schmid, Dominic Langenegger, Kevin Beutler.

Hintere Reihe v.l.n.r.:

Julie Glauser, Elin Stettler, Leandro Steffen, Hannes Ramseier.



Konfirmation Pfrn. K. van Zwieten,

Sonntag, 29. Mai 2022

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Pfrn. Kathrin van Zwieten, Manuel Kunz, Enea Lenz, Mathias Hertig, Samira Vuillemier, Livia Friedli.

Mittlere Reihe v.l.n.r.:

Arno Wenger, Simon Weigl, Selina Montero, Aline Lüdi.

Hintere Reihe v.l.n.r.:

Matthias Beck, Raphael Gerber, Elena Manzone, Jessica Schwarzentrub.



Wir danken Peter Bichsel für die immer wieder schönen Konfirmationsfotos!

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Annelie Wüthrich, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseite Eggiwil

Ausgabe August 2022: 4. Juli 2022

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: KATHRIN BORLE

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch und dem Kirchenchor Eggiwil
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Jenni,
Mobile 079 643 04 18



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr
Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann und dem Jodlerklub Siehen
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Heinz Wüthrich,
Mobile 079 622 49 65

Sonntag, 17. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Natalie Bähler,
Mobile 079 720 69 65

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser,
Mobile 079 246 08 40

Sonntag, 31. Juli, 20.00 Uhr

Gemeinsamer Abendgottesdienst in Signau.
Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Annemarie Schär,
Mobile 077 432 50 45

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

13. Mai
Vreni Rüegeegger-Gerber, geb. 1933,
Alterszentrum Eggiwil

27. Mai
Sophie Wüthrich-Zürcher, geb. 1931,
Alterszentrum Eggiwil vormals
Schwendi, Eggiwil

Taufen

8. Mai
Lara Gerber, Hindten, Eggiwil

JUGEND

Kindernachmittage

Montag bis Freitag, 11. bis 15. Juli im Dorfschulhaus Eggiwil.
Weitere Infos sind im Inserat
Chindernamittäg Eggiwil ersichtlich.

VERANSTALTUNGEN

BLB
LEGO® Stadt

Mäntig bis Frytig, 11. bis 15. Juli 2022, Dorfschueuhus Eggiwil

Mäntig bis Donnschtig: 13h15 bis 16h15
Frytig: 15h30 bis zirka 20h30

Amäudig: kiwoeggiwil@hotmail.com
(bitte mit em Geburtsdatum)
oder mit em Amäudetalon uf em Flyer

Chindernamittäg vor Chiuchgmein u vom EGW Eggiwil

SENIOREN

Zum 80. Geburtstag

19. Juli
Anna Gasser, Grosstannen, Eggiwil

Zum 90. Geburtstag

3. Juli
Lisette Siegenthaler, Steinboden, Eggiwil

Zum 91. Geburtstag

25. Juli
Olga Hirsbrunner, Dorf, Eggiwil

Zum 92. Geburtstag

19. Juli
Martha Schneeberger, Heidbühl, Eggiwil

Zum 95. Geburtstag

12. Juli
Lina Wüthrich, Dorf, Eggiwil

Den Jubilarinnen gratulieren wir herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen im neuen Lebensjahr alles Gute, viel schöne Momente und Gottes Segen.

GESUCHT:

Gastgeberin fürs Froue-Gaffee

Du engagierst dich gerne, bist gesellig und teamfähig und sorgst dich gerne um das leibliche Wohl anderer? Du bringst gerne neue Ideen ein oder hältst dich lieber ans altbekannte Rezept? Kein Problem, beides ist bei uns möglich.

Unser Froue-Gaffee braucht dich, es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Bis anhin fand das Froue-Gaffee jeweils von September bis April am ersten Dienstag im Monat statt.

Melde dich zeitnah bei Elsbeth Fankhauser (Mobile 079 246 08 40), wenn du die Zukunft des Froue-Gaffee prägen möchtest.

Von ihr erhältst du weitere Informationen und kannst bei Bedarf ein Treffen mit der bisherigen Leiterin vereinbaren.

Froue-Gaffee



MITTEILUNGEN

Amtswochen

16. Juni bis 8. Juli
Pfr. Ueli Schürch, Tel. 034 491 11 21

9. Juli bis 10. August
Pfr. Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86

Konfirmation Lars Geissbühler

Am 26. Juni 2022 wurde Lars Geissbühler vom Mittler Breitmoos in der Kirche Gümligen nach dem Besuch der heilpädagogischen KUW an der Stiftung Aarhus konfirmiert.

RÜCKBLICK

Am 10. April 2022 feierten wir 1956er die goldene Konfirmation in der Kirche Eggiwil. Kirchgemeinderätin Elsbeth Fankhauser begrüßte uns und gab uns gute Wünsche mit auf den Weg. Dreissig Ehemalige sind der Einladung der Kirchgemeinde gefolgt und nahmen am Gottesdienst teil. Die schön geschmückte Kirche mit einem kleinen Wald und einer Bank zum Verweilen, versetzte uns

in eine andere Welt. Die interessante Predigt, vermochte uns zu fesseln. Pfarrer Ueli Schürch liess es sich nicht nehmen, einige Ereignisse aus dem Jahr 1972 zu erwähnen. Wir liessen uns an die erfolgreichen Winterspiele in Sapporo erinnern, den kalten Krieg, ebenso an Vicky Leandros, welche den Eurovisions Wettbewerb mit dem Lied, Après toi, gewonnen hat. Der Gottesdienst wurde

durch den Jodler Club Bärgfründe Eggiwil bereichert. Nach dem Fotografieren wurden wir von der Kirchgemeinde mit einem feinen Apero verwöhnt und die Jodler liessen es sich nicht nehmen, nochmals einige Lieder und Naturjütze vorzutragen.

Nach einem feinen Mittagessen im Bären gab es viel zu erzählen, haben sich

doch einige wahrhaftig fünfzig Jahre nicht gesehen. Nur zu schnell war der unvergessliche Tag zu Ende.

Ein grosser Dank geht an alle, welche in irgend einer Form dazu beigetragen haben, diesen einzigartigen Tag zu einem ganz besonderen Moment werden zu lassen.

VERONIKA HEBEISEN



Goldene Konfirmation Eggiwil 2022



Konf-Klasse Eggiwil 2022

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Wir freuen uns, können die verschiedenen Feste in unserer Gemeinde dieses Jahr wieder stattfinden. Schön dürfen wir wieder einige Gottesdienste in diesem besonderen Rahmen feiern. Wir danken den organisierenden Vereinen herzlich für die Gastfreundschaft und wünschen ihnen «angenehmes Festwetter» und gutes Gelingen.

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst auf Hochfeldeich
E Gottesdienscht mit bärdütsche Chiuchelieder. Gschtauet vom Pfarrer Andreas Schenk, musikalisch begleitet vor Doris Röthlisberger (Handorgel & Gitarre), ar Margrit Wenger (Klavier) u am Willi Röthlisberger (Bass).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Ruth und Hans Moser, Tel. 034 402 27 39.

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil feiern wir **Gottesdienst mit Taufen auf der Lehlegg**
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler, dem Jodlerklub Neumühle-Zollbrück sowie einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Zollbrück.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Rose-Marie Reber, Tel. 034 496 71 38.

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst auf der Moosegg (im Festzelt Waldhäusern)

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, dem Jodlerchorli Moosegg sowie einer Bläsergruppe.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Lauperswil:
Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Irene Käser (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Rüderswil:
Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela E. Wyss (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 – 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

15. Mai

Laurin Gerber,
Eygrund 33, Emmenmatt

29. Mai

Sina Natalia Gerber,
Dorfstrasse 80, Lauperswil

Beerdigungen

13. Mai

Ida Friedli-Arm, 1933, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Oberfeld in Langnau.

20. Mai

Hedi Lehmann-Wüthrich, 1924, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück.

VERANSTALTUNGEN



Bibel im Gespräch – Richtig Christ sein – wie geht das?

Montag, 11. Juli, 19.30 bis 21.00 Uhr in der Pfrundscheuer

Wir lesen nochmals im Jakobusbrief und denken gemeinsam über seine Bedeutung für unser Leben nach. Herzlich willkommen!

Leitung und Infos: Pfarramt (A. Schenk), Telefon 034 496 74 24



Abendgebet in der Kirche jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Alle sind herzlich eingeladen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

JUGEND



Freitag, 1. Juli 2022 von 17.15 bis 18.45 Uhr

in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis zirka 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich

Mobile 079 634 70 25

Andrea und David Locher,

Mobile 079 304 23 61



Sommer-Kindertag

Am Mittwoch, 27. Juli

von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Sommer-Kindertag statt.

Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

Anmeldung bis Freitag, 22. Juli bei: Christine Schöpfer, 079 530 03 07.



ä Nacht wi vor 500 Jahr

Die Kirche Lauperswil ist 500 Jahre alt «u ä bsungrige Ort». Darum laden wir alle mutigen Kinder & Jugendliche ein, sie und ihre geheimen Winkel einmal in der Nacht zu entdecken.

Montag/Dienstag, 8./9. August; 18-9 Uhr → 7.-9. Klasse
Dienstag/Mittwoch, 9./10. August; 18-9 Uhr → 3.-6. Klasse

Programm: Wir kochen über dem Feuer Znacht; machen Spiele wie vor 500 Jahren; basteln eine Laterne; hören Geschichten; erkunden die Kirche bei Nacht und übernachten auch dort.

Mitnah: Mätteli & Schlafsack; Zahnbürste & Waschlappen; Kleider für jedes Wetter und für in den Schlafsack; Taschenlampe und ein Kuschtier (wer will)

Leitung: Irene & Andreas Schenk; Tel. 034 496 74 24 oder 079 531 50 30; @: pfarramt@kirche-lauperswil.ch

Anmeldung bis Freitag, 5. August (auch per Mail oder SMS)

KONFIRMATIONEN 2022



Am Sonntag, 8. Mai feierten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule sowie des Gymnasiums ihre Konfirmation zum Thema «Üsi Chindheit – üsi Zuäkunft!»



Am Sonntag, 22. Mai feierten die Schülerinnen und Schüler der Realschule ihre Konfirmation zum Thema «Frieden, Freundschaft, Eierkuchen u äs gföits Fescht».

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



Vorankündigung Filmabende

Die Kirchgemeinde Lauperswil organisiert im August zwei Openair-Filmabende im Bibelgarten bei der Kirche Lauperswil. Wir treffen uns am Freitag/Samstag, 12./13. August 2022 ab 20.30 Uhr im Bibelgarten. Beginn des Films jeweils um 21.15 Uhr. Snacks und Getränke stehen zur Verfügung.



Bei guter Witterung projizieren wir den Film auf eine grosse Leinwand im Bibelgarten. Bei schlechter Witterung weichen wir aus ins Innere der Kirche. Save the date! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

RÜCKBLICK

Seniorenfahrt vom 11. Mai

An diesem wunderschönen Frühlingsmorgentag reisten über achtzig aufgestellte und gespannte Teilnehmende, inklusive Begleitpersonen, Richtung Jura auf den Grenchenberg. Die Carfahrt war traumhaft schön und es gab viel zu sehen. Die Vegetation im Seeland war schon etwas weiter vorangeschritten als bei uns im Emmental. Es wurde viel diskutiert und gelacht über Dies und Das. Auf dem Grenchenberg angekommen,

konnten wir bei stahlblauem Himmel, purem Sonnenschein und guter Fernsicht die Zeit geniessen. Beim feinen «Zvieri» – mit hausgemachter Cremeschmitte als leckeres «Dessert» – verging die Zeit viel zu schnell. Natürlich gehörten ein paar Worte des Pfarrers dazu, wie auch ein Lied, das wir zusammen sangen. Zurück in der Gemeinde waren die Teilnehmenden voll des Lobes für die gut organisierte Reise, die wunderbare

Verpflegung und die sichere Carfahrt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich vor und während der Reise tatkräftig unterstützt haben. Ohne die Firma Scheiben-Reisen, die Begleitung der «Spitex-Frauen», des Kirchgemeinderates und weiteren wäre eine solche Seniorenfahrt gar nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank und bis zum nächsten Jahr!

CHRISTINE WÜTHRICH

MITTEILUNG

Abwesenheit

Pfarrer Andreas Schenk vom 16. Juli bis 7. August. Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

Verlasst euch stets auf den Herrn; Denn Gott ist ein ewiger Fels.

JESAJA 26,4



Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Telefon 034 497 27 11, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE



Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr

Begrüssungsgottesdienst KUW

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Katechet Felix Schranz. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch.

Anmeldung für Predigtautodienst bei Veronika Pfäffli, Tel. 034 461 05 70.

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst auf der Lehnegg

gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch den Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Zollbrück. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Rüderswil statt.

Sonntag, 17. Juli

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Irene Käser.

Anmeldung für Predigtautodienst bei Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81.

Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Anmeldung für Predigtautodienst bei Erika Stocker, Tel. 034 496 53 25.

Hinweis zu den Andachten im dahliä Zollbrück und im Dändlikerhaus Ranflüh:

Die Andachten finden nach wie vor statt, sind jedoch nicht öffentlich.

VERANSTALTUNGEN



Herzlich Willkommen im Gartencafé

In der Pfrundscheune gibt es Kaffee und Kuchen für alle – je nach Wetter drinnen oder draussen.

Mittwoch, 29. Juni 2022
Mittwoch, 20. Juli 2022
Mittwoch, 24. August 2022
Mittwoch, 21. September 2022
jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

IHRE KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Zusammenkunft Seniorenferien 2022

Samstag, 16. Juli, 9.30 Uhr in der Pfrundscheune Rüderswil.

Wir treffen uns mit allen interessierten Gemeindebürgerinnen und -bürgern zu einem Informationsaustausch.



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler, Mobile 079 501 00 13, an folgenden Daten in der Pfrundscheune zum Trauercafé erwartet:

Donnerstag, 4. August, 10.00 Uhr
Donnerstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Es ist keine Anmeldung nötig.



DIE KIRCHENMAUS ERZÄHLT ...

Was kommt nach Pfingsten? Gedanken der Kirchenmaus

Also, in der Kirche gibt es zwei Jahreszeiten: Advent/Weihnachten/Neujahr ist die eine. Die Tage sind kurz und die Pfarrerin eilt von einem Anlass zum anderen. Ähnlich ist es nach Beginn der Fastenzeit im Frühling. Suppentagen/Karfreitag/Besinnungen/Ostern/Abendmahl/Aufahrt/Pfingsten, der Talar der Pfarrerin ist permanent unterwegs zwischen Pfarrhaus und Kirche. Und jetzt? Was ist zwischen

Pfingsten und den nächsten Feiertagen? Macht Gott Ferien, oder wo ist Gott? Nun, Gott ist unter uns, im reifenden Getreide und in allen Früchten der Natur. Sind wir in der Natur, so sind wir mit Gott. Und die Nicht-Bauern, die keine Felder bepflanzen, die keine Gärten pflegen? Wir fliegen in die Ferien und sehen schöne karibische Inseln, das Mittelmeer, oder wir verreisen an den Neuenburgersee, ins sonnige Maggiatal oder wandern auf den wunderbaren Creux du Van oder entlang

SENIORENFERIEN 2022



Senioren-Ferien 2022

Wir verbringen unsere Seniorenferien vom 3. bis 10. September 2022 im Hotel Hari im Schlegeli in Adelboden.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Woche mit zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen. Die Abende verbringen wir gemeinsam mit verschiedenen Darbietungen.

Preise inkl. Vollpension pro Person:

Im Doppelzimmer:
(Bad/WC, Südwestbalkon)
7 x CHF 117.00 (inkl. Kurtaxe)
= CHF 819.00.

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung:
7 x CHF 140.00 (inkl. Kurtaxe)
= CHF 980.00

Im Einzelzimmer:
(Dusche/WC, Nordlage)
7 x CHF 122.00 (inkl. Kurtaxe)
= CHF 854.00

Die Benutzung der Bergbahnen ist im Preis inbegriffen.

Die Kosten für die Hin- und Rückreise werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Nähere Auskunft und Anmeldung bis am 16. Juli 2022 bei Vreni Moser, Tel. 034 496 74 91 oder Eliane Emmenegger, Tel. 034 402 20 36, E-Mail: road66@gmx.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

1. Mai
Émilie Ackermann,
Hausmatt, Schloss Rued (AG)

Alice Burkhard, Moos, Rüderswil

Tristan Étienne Atréju Krapf,
Spühlhalde, Schliern bei Köniz

8. Mai

Jérémy Winistörfer,
Längmatte, Goldbach



Trauung

7. Mai
Maya und Adrian Grieder,
Schachenweg 5, Schüpbach

KONFIRMATIONEN

Konfirmation vom 15. Mai (Realschule Than)



FOTO: ATELIER DANIEL FUCHS

Konfirmation vom 29. Mai (Realschule Dorf, Sekundarschule und Gymnasium)



FOTO: ATELIER DANIEL FUCHS

RÜCKBLICKE

Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2022

Chorfenster leuchten wieder

An der Kirchgemeindeversammlung wurde über die Sanierung der Chorfenster und die entstandenen Mehrkosten informiert, die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss wurde genehmigt.

Die grossformatigen Chorfenster der Kirche Rüderswil sind beeindruckend! Besonders dann, wenn die Sonne hindurch scheint. Mit den Jahren hat sich aber auch Russ und Schmutz auf den Scheiben festgesetzt. Deshalb wurden die vier Fenster 2021 gründlich saniert, der Verpflichtungskredit von 20000 Franken wurde dabei um rund 19000 Franken überschritten. Kirchgemeinderat Ulrich Burkhalter begründete an der Kirchgemeindeversammlung die Mehrkosten. Das vierte Fenster habe komplett ersetzt werden müssen. Die darauf angeklebten kleineren Glasmalereien seien gerahmt und dann am Fenster festgeschraubt worden. Dank einem Beitrag der Denkmalpflege von von 2642 Franken betrug der Nettoaufwand 37010 Franken.

Gutes Rechnungsergebnis

Kirchgemeinderat Ernst Tanner stellte der Versammlung die Verwaltungsrechnung 2021 vor, die mit einem Ertragsüberschuss von 9484 Franken schliesst. Während der Steuerertrag für natürliche Personen mit 315978 Franken dem Budget entspricht, liegt der Steuerertrag für juristische Personen mit 31661 Franken deutlich über dem Budget von 8000 Franken. Die Rechnung wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

BENJAMIN STOCKER-ZAUGG



FOTO: MARIANNE ZAUGG

Senioren Ausflug

Am 18. Mai startete 37 Ämmitauer ids Gantrischgebiet. Üsi Chauffeuse het ä super Idee üsi geplanti Fahrtroute ä chli abzändere. Mir fahre auso Richtig Oberburg, Steihof, Luterbach, wo die neu Stoumuur bout isch worde! Scho zwo Wuche später nach dr Fertigstellung het ä Überschwemmig chönne verhinderet wärde. Auso in Luterbach geits witer ueche uf Dieterswald. Aui si begeischeret u hei die Strecki no nie gseh. Mir lande im Chrouchtu u de geits witer richtig Oberbütschel, üsem Reisezieu! Nachärä wunderschöne Fahrt chöme mir im Reschtaurant Bütschuegg a. D'Ussicht isch eifach wunderschön u ig danke, dass ig nid die einzegi bi wo einisch meh däicht, wie schön doch üsi Schwiz isch! Nachdäm aui es Plätzli uf dr Terrasse hei gfunge, wird üs a feine gmischte Salat serviert. Aus Houptgang gits Gschnätzläts u Röschi u zum Dessär ä Brönnti Creme. D'Stimmig isch guet u mir hei vieu ds lafere u ds lache. Ja u de heisst o wieder Abschied näh. Mir fahre Richtig Bluemistei, Riggisberg gägem Ämmitau zue. Mir chöme aui wieder guet daheime a, nacheme sehr schöne u sunnerliche Tag! Ganz liebi Grüess a Euch u hoffentlech bis i de Ferie im Septämber.

ELIANE EMMENEGER



FOTO: MARIANNE ZAUGG

ben wird. Ein guter Tropfen ist nicht zum Saufen, ein schöner Ort ist nicht zum Vershandeln, eine saftige Alpwiese ist nicht mit Abfall zu füllen. Vor 20 Jahren gab es die ökumenische Kampagne: «Gott schütze, Mensch bewahre». Dieser Slogan ist noch heute aktuell, aktueller denn je. Geniessen wir – was wir haben – vernünftig und mit gutem Gewissen, aber geniessen wir es. In diesem Sinne – bim Wärche oder i de Ferie: E Guete und Gottes Säge.

